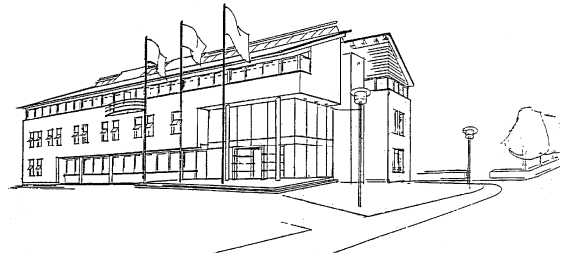


Gemeinde Dautphetal



Haushaltsplan 2013

Inhaltsverzeichnis Haushalt 2013

	ab Seite
1. Haushaltssatzung	1
2. Vorbericht	5
3. Daten zum demografischen Wandel in Dautphetal	16
4. Haushaltssicherungskonzept	23
5. Ergebnishaushalt	29
6. Teilergebnishaushalte	35
7. Mittelfristige Ergebnisplanung	100
8. Finanzhaushalt	106
9. Teilfinanzhaushalte	109
10. Investitionshaushalt mit Einzelprojekten	170
11. Mittelfristige Finanzplanung	283
12. Investitionsprogramm	286
13. Übersicht Verbindlichkeiten	290
14. Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	291
15. Übersicht Rücklagen und Rückstellungen	292
16. Übersicht Fraktionszuwendungen	293
17. Stellenplan	294
18. Wirtschaftsplan 2012 Gemeindewerke Dautphetal	299
19. Jahresabschluss 2010 Gemeindewerke Dautphetal	320

HAUSHALTSSATZUNG

der Gemeinde Dautphetal für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund der §§ 94 ff. der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.12.2011 (GVBl I S. 786), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.12.2011 (GVBl I S. 840), hat die Gemeindevertretung am _____ folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	17.195.200 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	17.159.440 EUR
mit einem Saldo von	35.760 EUR

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	500 EUR
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	- EUR
mit einem Saldo von	500 EUR

mit einem Überschuss von	36.260 EUR
--------------------------	------------

im Finanzhaushalt

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	672.060 EUR
---	-------------

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.245.000 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.615.000 EUR
mit einem Saldo von	- 370.000 EUR

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	370.000 EUR
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	370.000 EUR
mit einem Saldo von	- EUR

mit einem Finanzmittelüberschuss des Haushaltsjahres von	302.060 EUR
--	-------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2013 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf 370.000 EUR festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2013 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.500.000 festgesetzt.

§ 5

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2013 wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| | a) für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (Grundsteuer A) auf | 280 v.H. |
| | b) für Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 270 v.H. |
| 2. | Gewerbsteuer auf | 320 v.H. |

§ 6

Es gilt der von der Gemeindevertretung als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

1. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Finanz- und Ergebnishaushalt gemäß § 100 HGO dürfen nur mit Zustimmung der Gemeindevertretung geleistet werden, soweit sie nach Umfang und Bedeutung erheblich sind.

Darunter fallen:

- a) Aufwendungen und Auszahlungen mit einem Volumen von über 25.000 EUR je Haushaltsstelle;
 - b) Aufwendungen und Auszahlungen von grundsätzlicher Bedeutung für die Gemeinde Dautphetal ohne betragliche Begrenzung.
2. Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen können durch den Gemeindevorstand beschlossen werden und sind der Gemeindevertretung unverzüglich zur Kenntnis zu bringen.
 3. In Fällen, die keinen Aufschub dulden, kann der Gemeindevorstand unbeschadet der Rechte aus Abs. 1a) über die Bereitstellung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Höchstbetrag von 50.000 EUR je Haushaltsstelle entscheiden. Die besondere Dringlichkeit ist der Gemeindevertretung darzulegen.

Dautphetal, den

Der Gemeindevorstand

Schmidt
Bürgermeister

Eingerichtete Deckungskreise im Haushaltsplan 2013

1. Deckungskreise des Ergebnishaushalts

a) **Deckungskreise auf Produktebene**

Die Ansätze der in einem Budget veranschlagten Aufwendungen sind gemäß § 20 (1) GemHVO-Doppik gegenseitig deckungsfähig:

DK	Bezeichnung	DK	Bezeichnung	DK	Bezeichnung
1111	Produkt 11101 GD	2721	Produkt 27201 GD	5412	Produkt 54102 GD
1112	Produkt 11102 GD	2811	Produkt 28101 GD	5451	Produkt 54501 GD
1113	Produkt 11103 GD	2911	Produkt 29101 GD	5471	Produkt 54701 GD
1114	Produkt 11104 GD	3511	Produkt 35101 GD	5511	Produkt 55101 GD
1115	Produkt 11105 GD	3621	Produkt 36201 GD	5521	Produkt 55201 GD
1116	Produkt 11106 GD	3651	Produkt 36501 GD	5531	Produkt 55301 GD
1117	Produkt 11107 GD	3652	Produkt 36502 GD	5541	Produkt 55401 GD
1118	Produkt 11108 GD	3661	Produkt 36601 GD	5551	Produkt 55501 GD
1211	Produkt 12101 GD	4211	Produkt 42101 GD	5552	Produkt 55502 GD
1221	Produkt 12201 GD	4242	Produkt 42402 GD	5711	Produkt 57101 GD
1222	Produkt 12202 GD	5111	Produkt 51101 GD	5731	Produkt 57301 GD
1223	Produkt 12203 GD	5211	Produkt 52101 GD	5732	Produkt 57302 GD
1261	Produkt 12601 GD	5371	Produkt 53701 GD	5751	Produkt 57501 GD
1271	Produkt 12701 GD	5381	Produkt 53801 GD	6111	Produkt 61101 GD
1281	Produkt 12801 GD	5411	Produkt 54101 GD	6121	Produkt 61201 GD

b) **Deckungskreis Personalaufwendungen**

Die Ansätze für Aufwendungen können gemäß § 20 (2) GemHVO-Doppik für gegenseitig deckungsfähig erklärt werden, wenn sie sachlich zusammenhängen:

DK	Bezeichnung
1	Kontengruppe 62-65, 6131 GD Personalaufwendungen

2. Deckungskreise des Investitionsplans

a) **Deckungskreise auf Produktebene**

Die Ansätze der in einem Budget veranschlagten Auszahlungen sind gemäß § 20 (3) GemHVO-Doppik gegenseitig deckungsfähig:

DK	Bezeichnung
10	PSK 54101.09620 GD Straßenbauprojekte
11	PSK 53801.09620 GD Kanalbauprojekte
12	PSK 55201.09620 GD Projekte Brücken/Bachläufe
13	PSK 57301.09510 GD Projekte Bürgerhauser
14	PSK 55301.09510 GD Projekte Friedhöfe
15	PSK 36501.09510 GD Projekte Kindergärten

V O R B E R I C H T

zum Haushaltsplan der Gemeinde Dautphetal für das Haushaltsjahr 2013

I. Abwicklung des Haushaltsjahres 2011

Die Arbeiten für die Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 wurden im Mai 2012 abgeschlossen. Da die abschließende Prüfung durch die Revision des Landkreises noch aussteht, können auch die folgenden Jahresabschlüsse ab dem Jahre 2009 nicht endgültig erstellt werden. Um eine Übersicht hinsichtlich der Entwicklung der wesentlichen Erträge und Aufwendungen in dem ablaufenden Haushaltsjahr zu ermöglichen, haben wir im Rahmen eines vorläufigen Abschlusses die Rechnungsergebnisse der bereits vorläufig abgeschlossenen Produktsachkonten für das Haushaltsjahr 2011 soweit möglich dargestellt.

II. Kassenlage der Gemeindekasse

Die Gemeindekasse war trotz des stark reduzierten Finanzmittelbestandes in 2011 zahlungsfähig. Die geringe Aufnahme von Kassenkrediten war unterjährig nur für kurze Zeiträume notwendig.

III. Ausblick auf das Haushaltsjahr 2013

Allgemeines

Fortlaufend an die bereits leicht positive Entwicklung im Nachtragshaushalt 2012 schließt der Haushalt 2013 erstmals wieder mit einem leichten **Überschuss von 36.260 €** im Ergebnishaushalt ab.

Die Hauptursachen für diese Entwicklung sind deutlich steigende Einnahmepositionen bei der Gewerbesteuer sowie dem Einkommensteueranteil. Auch die Schlüsselzuweisungen des Landes steigen um 282.860 €

Im Bereich der Aufwendungen konnte, dank weiterhin konsequenter Sparpolitik, die Steigerung mit 2,7 % erfreulich niedrig gehalten werden, obwohl auch wir mit relativ stark steigenden Energiekosten in 2013 belastet werden.

Da wir jedoch seit dem ersten Haushaltssicherungskonzept im Jahre 2009 extreme Einsparungen im Bereich der Sachaufwendungen vollzogen haben und dies auch in den Folgehaushalten seine kontinuierliche Fortsetzung gefunden hat, waren keine nennenswerten weiteren Einsparpotentiale mehr zu realisieren.

Die seit März 2012 als Ergebnis des Haushaltssicherungskonzeptes für das Jahr 2012 ins Leben gerufenen „AG Finanzstruktur“ hat bisher bereits sieben Mal getagt und dabei durch ausgewogene und gut vorbereitete Vorschläge die Grundlage für deutliche Verbesserungen sowohl im Bereich der Bagatellsteuern als auch bei den Realsteuern und im Friedhofsbereich gelegt.

Das auch diesem Haushalt kraft Gesetz beizufügende Haushaltssicherungskonzept enthält daher bereits die ersten Ergebnisse dieser fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe. Diese positiven Ergebnisse sollten uns ermutigen auf diesem Weg weiter voranzuschreiten, um auch wieder dauerhaft entsprechende Überschüsse zu erwirtschaften, die wir zur Erhaltung des umfangreichen Infrastrukturvermögens benötigen.

Von dem Gesamtvermögen der Gemeinde Dautphetal am 1.1.2009 in Höhe von ca. 85 Mio. € entfallen alleine über 35 Mio. € auf unterhaltungsintensive Bereiche wie Hochbauten, Straßen, Spielplätze und Kanalisationsanlagen.

Dieser Hinweis macht überaus deutlich wie wichtig eine auch weiterhin solide Finanzpolitik in Dautphetal ist, um diese Werte als Grundlage unserer Dienstleistungen für unsere Bürger zu erhalten.

IV. Darstellung der wesentlichen Entwicklungen

a) Erträge im Ergebnishaushalt

Der Haushaltsansatz für die **Gewerbesteuer** wurde auf Basis der aktuellen Messbeträge veranschlagt. Die relativ gute Entwicklung zahlreicher Unternehmen in unserer Gemeinde lässt hier einen höheren Mittelzufluss in 2013 erwarten.

Gleiches gilt für den Bereich des **Gemeindeanteils an der Einkommensteuer** der nach dem Finanzplanungserlass des hessischen Innenministeriums deutlich stärker in 2013 steigen wird, als dies bisher der Fall war.

In ähnlicher Weise erfährt auch **der Umsatzsteueranteil**, wenn auch auf wesentlich niedrigerem Niveau, eine Steigerung.

Eine positive Entwicklung zeichnet sich ebenfalls im Bereich des kommunalen Finanzausgleiches hinsichtlich der **Schlüsselzuweisungen** ab.

Diese positiven Aspekte im Bereich der Schlüsselzuweisungen werden jedoch wie schon seit Jahren bekannt, erneut in hohem Maße von den ebenfalls stark steigenden Kreis- und Schulumlagezahlungen an den Landkreis MR-BID aufgezehrt.

Es bleibt eine spannende Frage, in welchem Umfang hier, aufgrund der Tatsache, dass unser Landkreis unter dem Rettungsschirm des Landes Hessen ja eine deutliche Schuldenentlastung erfährt, in den nächsten Jahren vielleicht eine Besserung auch für die Gemeinden eintritt.

b) Aufwandspositionen des Ergebnishaushaltes

Hier waren, wie bereits aufgeführt, aufgrund der erheblichen Konsolidierungsanstrengungen in den letzten beiden Jahren keine nennenswerten Spareffekte mehr zu erreichen, so dass die Veranschlagung überwiegend aufgrund der Vorjahresansätze erfolgte.

Im vergangenen Jahr wurde durch ein externes Büro eine umfassende und detaillierte Organisationsuntersuchung unserer Verwaltung durchgeführt. Neben einer Neustrukturierung der Verwaltung - aus vier Ämtern nur noch zwei Fachbereiche - waren auch neue Aufgabenzuteilungen und Stellenzuschnitte erforderlich geworden. Mit dieser Veränderung und Neuordnung werden die Arbeitsabläufe nun effizienter erledigt. Gleichzeitig wurden mehreren Stellen neue Aufgaben zugewiesen.

Im Laufe dieses Jahres wurde ebenfalls durch ein externes unabhängiges Büro eine Bewertung der Stellen durchgeführt und als Ergebnis eine den Tätigkeitsmerkmalen entsprechende leistungsgerechte Vergütung festgestellt. Die hierdurch bedingten Höhergruppierungen sind in dem Stellenplan 2013 entsprechend aufgenommen.

Trotz dieser Veränderungen im Stellenplan und einer eingeplanten tariflichen Steigerung von 2,2%, konnten wir durch personelle Umstrukturierungen erreichen, dass im Haushaltsjahr 2013 nur geringe Mehrkosten in Höhe von 1.000 € anfallen.

c) Investitionsplan

Aufgrund des geringen Überschusses im Ergebnishaushalt stehen uns aus dem laufenden Betrieb keine nennenswerten Finanzierungsanteile für Investitionsmaßnahmen zur Verfügung.

Dies hat zwangsläufig zur Folge, dass erneut nur notwendige Investitionen, die keinen Aufschub dulden, im Rahmen des Haushaltes 2013 veranschlagt werden konnten.

Dass bei dieser Ausgangslage trotzdem noch Gesamtauszahlungen für Investitionen in Höhe von **1.615.000 €** erreicht werden, liegt insbesondere an der Tatsache, dass mit dem geplanten Ausbau von zwei Gemeindestraßen sowie den Nebenanlagen der L 3042 in den Ortsteilen Dautphe und Friedensdorf hohe Mitfinanzierungsanteile der Anlieger in Form von Straßen- und Erschließungsbeiträgen die Finanzierung sicherstellen.

Die weiteren Ansätze im Investitionsprogramm beziehen sich überwiegend auf Regelansätze für Ersatzbeschaffung bei den einzelnen öffentlichen Einrichtungen die zwingend notwendig sind, um die Vermögenserhaltung zu gewährleisten.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich die nachfolgend aufgeführten Maßnahmen:

Ausbau von Gemeindestraßen

OT Dautphe/Friedensdorf, Gehwege L3042	500.000 €	
OT Friedensdorf, Erneuerung „Ludwigstraße“	330.000 €	
OT Friedensdorf, Neubau „Königsberger Straße“	80.000 €	
		910.000 €

Kanalisationsmaßnahmen

OT Friedensdorf u. Dautphe, Erneuerung L3042 (Lahnstraße u. Marburger Straße)	200.000 €	200.000 €
--	-----------	-----------

Sonstige Maßnahmen

Geschäftsausstattung Kindergärten	4.000 €	
Ausbau Kita Allendorf für U3-Plätze	50.000 €	
Waldgruppe Kita Herzhausen	6.000 €	
Ersatzbeschaffung von Spielplatzgeräten	10.000 €	
Straßenbeleuchtung in den Ortsteilen	15.000 €	
Ausstattung Friedhofskapellen	5.000 €	
Dachsanierung Friedhofskapelle Buchenau	30.000 €	
Urnenwand Friedhof Hommertshausen	15.000 €	
Anschaffung bewegliches Vermögen in Gemeinschaftshäusern	15.000 €	

Fenstersanierung BGH Holzhausen (1. BA der energetischen Sanierung)	50.000 €
Geräte/Ausrüstungen/Maschinen der Feuerwehren	4.000 €
Umrüstung Funkanlagen der Feuerwehren auf Digitaltechnik	55.000 €
Anteil an Breitband Marburg-Biedenkopf GmbH (VE)	60.000 €
Ersatzbeschaffungen von Geräten u. Maschinen für den Bauhof	120.000 €
Erwerb von unbebauten Grundstücken	50.000 €
Tilgung von Darlehen (nur Gemeinde)	370.000 €

V. Entwicklung der Schulden in der Gemeinde Dautphetal

Der aktuelle Schuldenstand der Gemeinde Dautphetal am Ende des Haushaltsjahres 2012 beträgt:

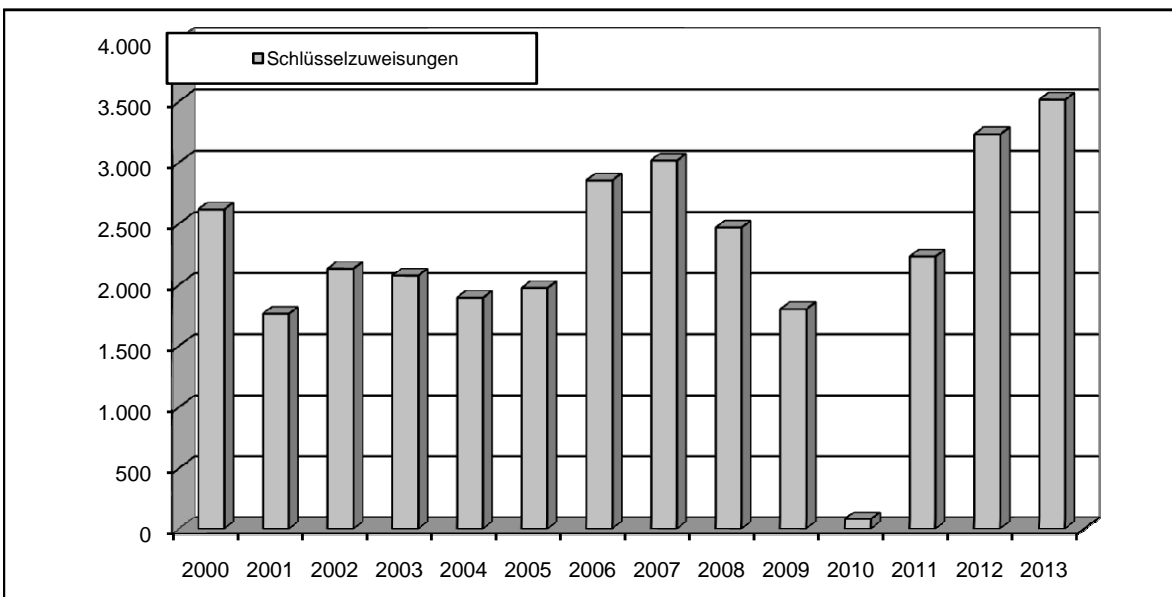
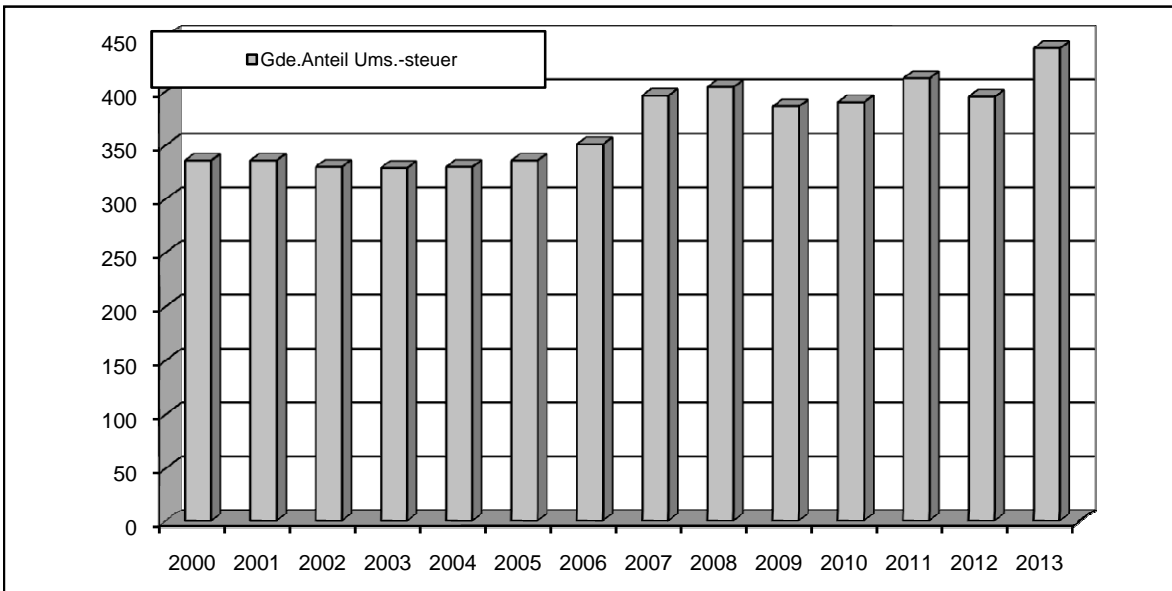
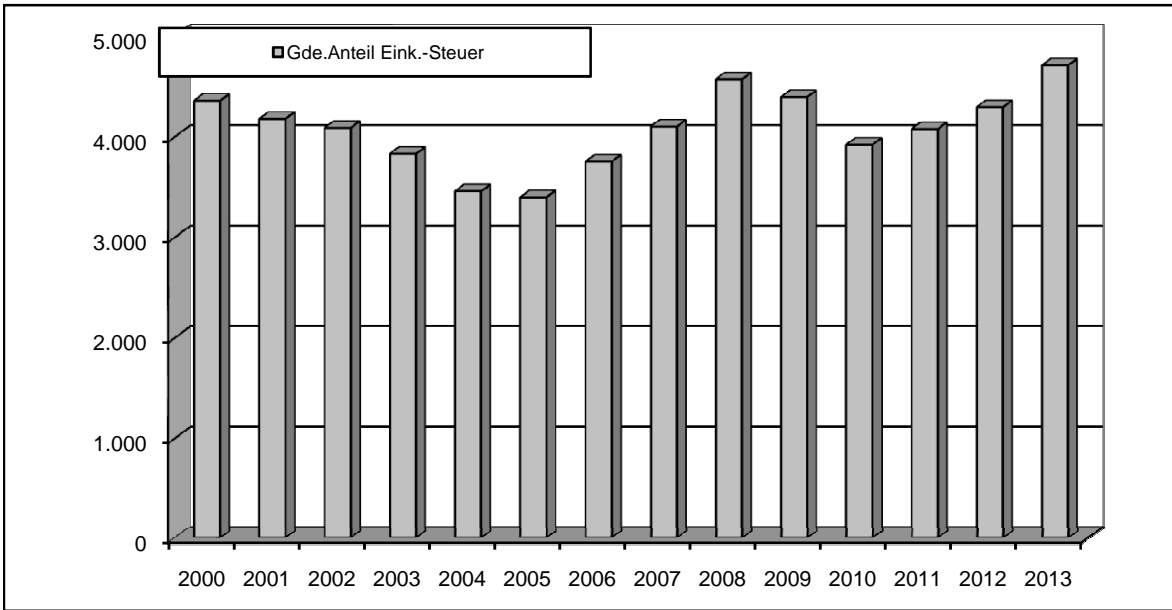
Gemeinde Dautphetal	2.502.000 €
Abwasserverband Dautphetal (87%)	2.188.000 €
Eigenbetrieb Wasserversorgung	<u>2.753.000 €</u>
Insgesamt:	7.443.000 €

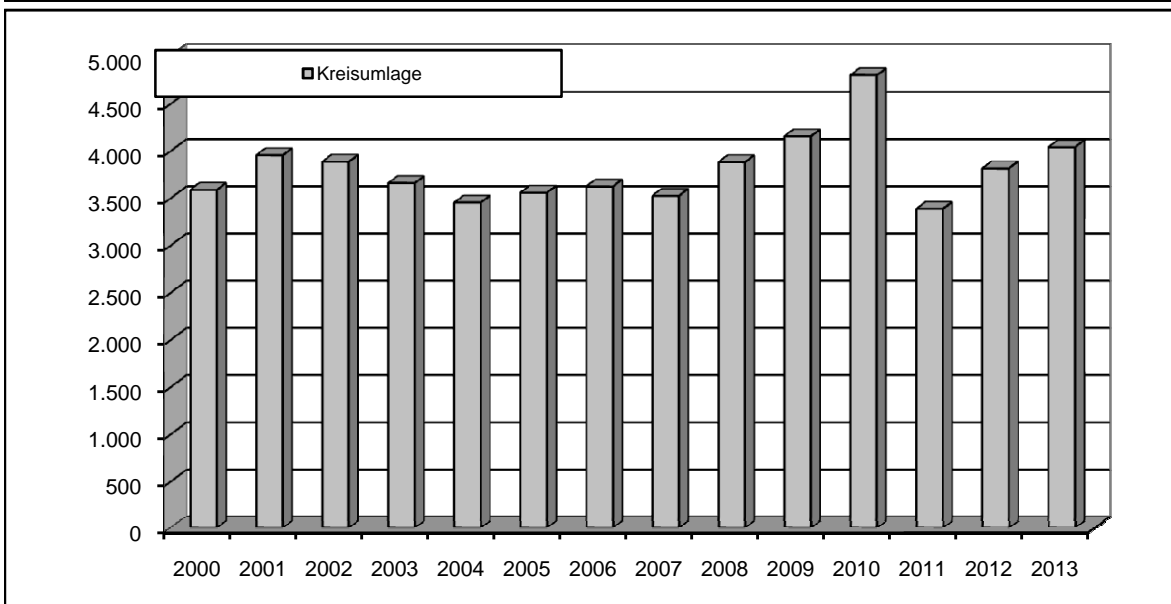
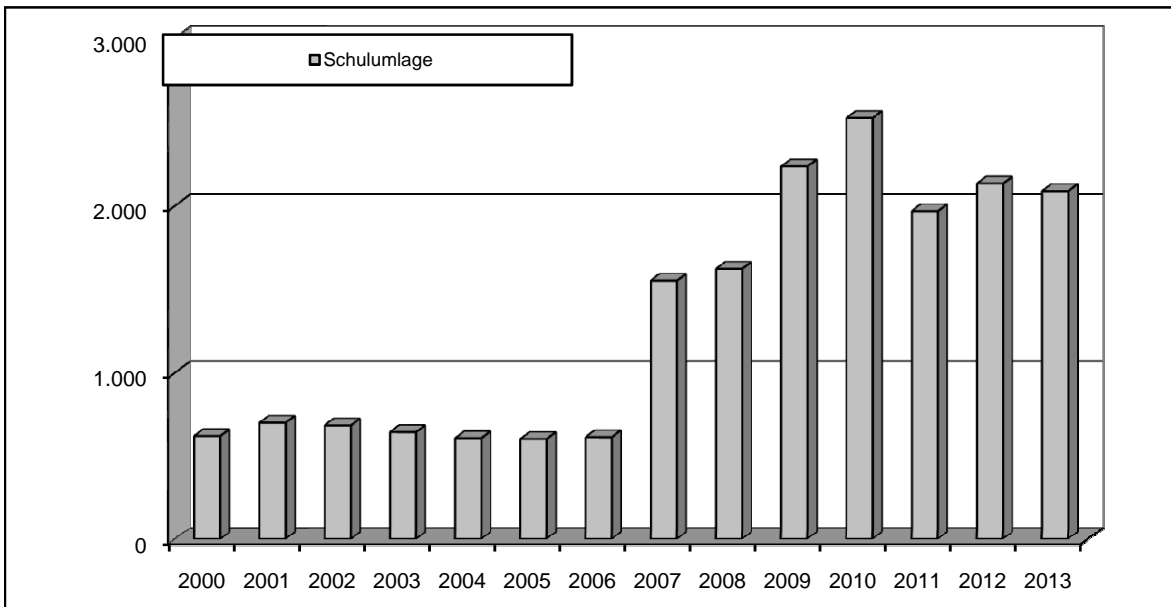
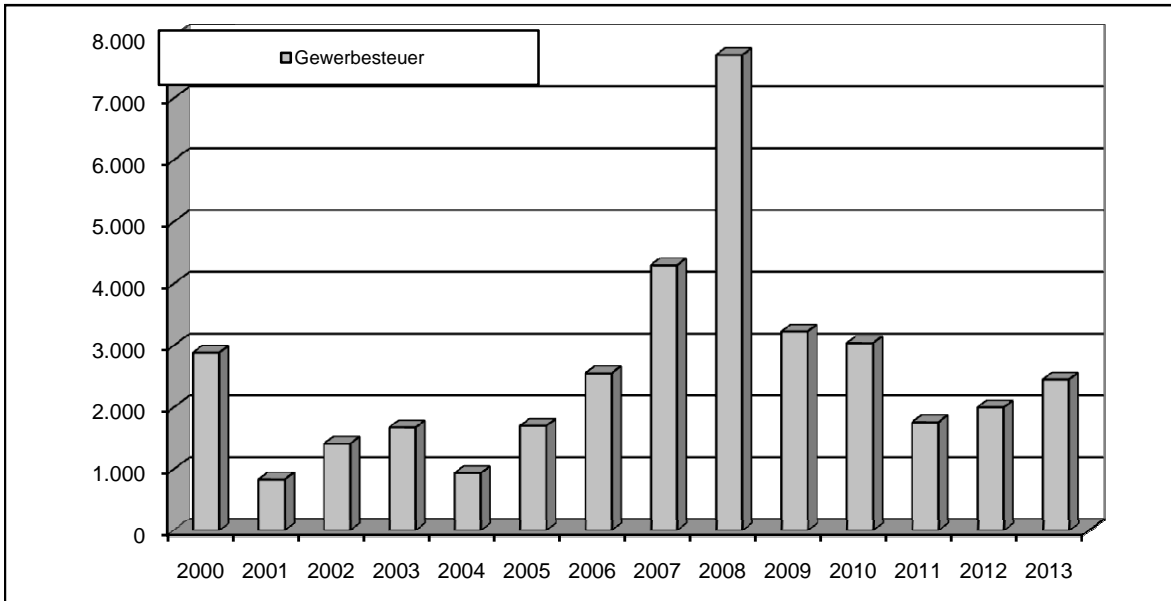
Bei 12.581 Einwohner (Stand: 30.06.2012 HW + NW) sind dies 591,61 € pro Kopf der Bevölkerung. Für den rein gemeindlichen Anteil an den Gesamtschulden sind dies 198,87 € pro Kopf. Diese Zahlen machen sicherlich deutlich, dass wir trotz erforderlich gewordener Kreditaufnahmen in den zurückliegenden Jahren und angespannter Haushaltslage verantwortungsbewusst die gemeindlichen Finanzen verwalten.

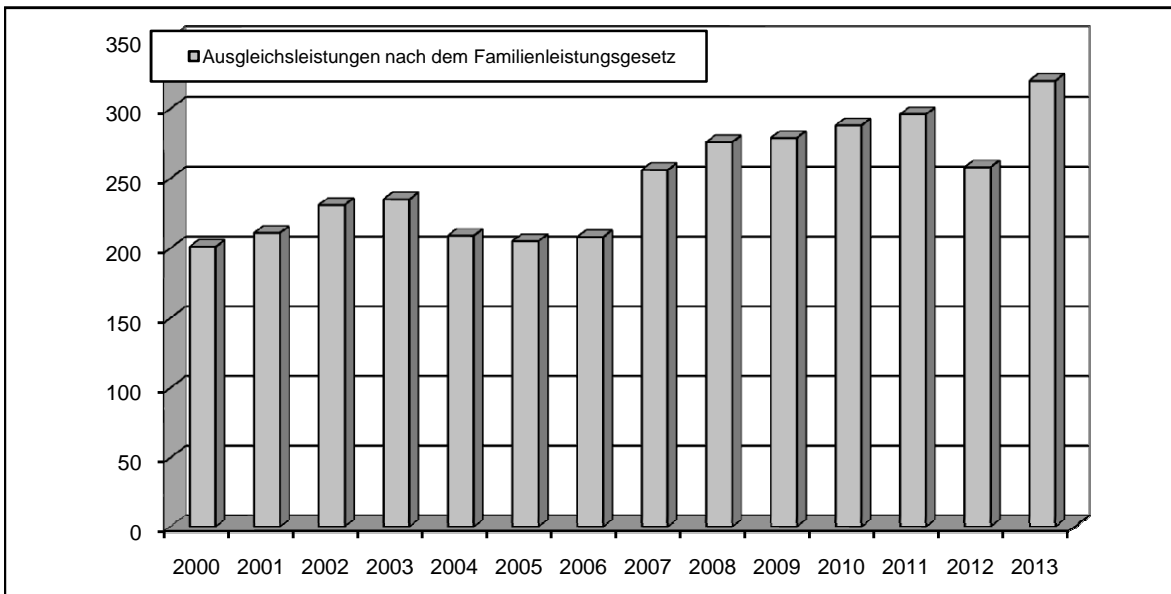
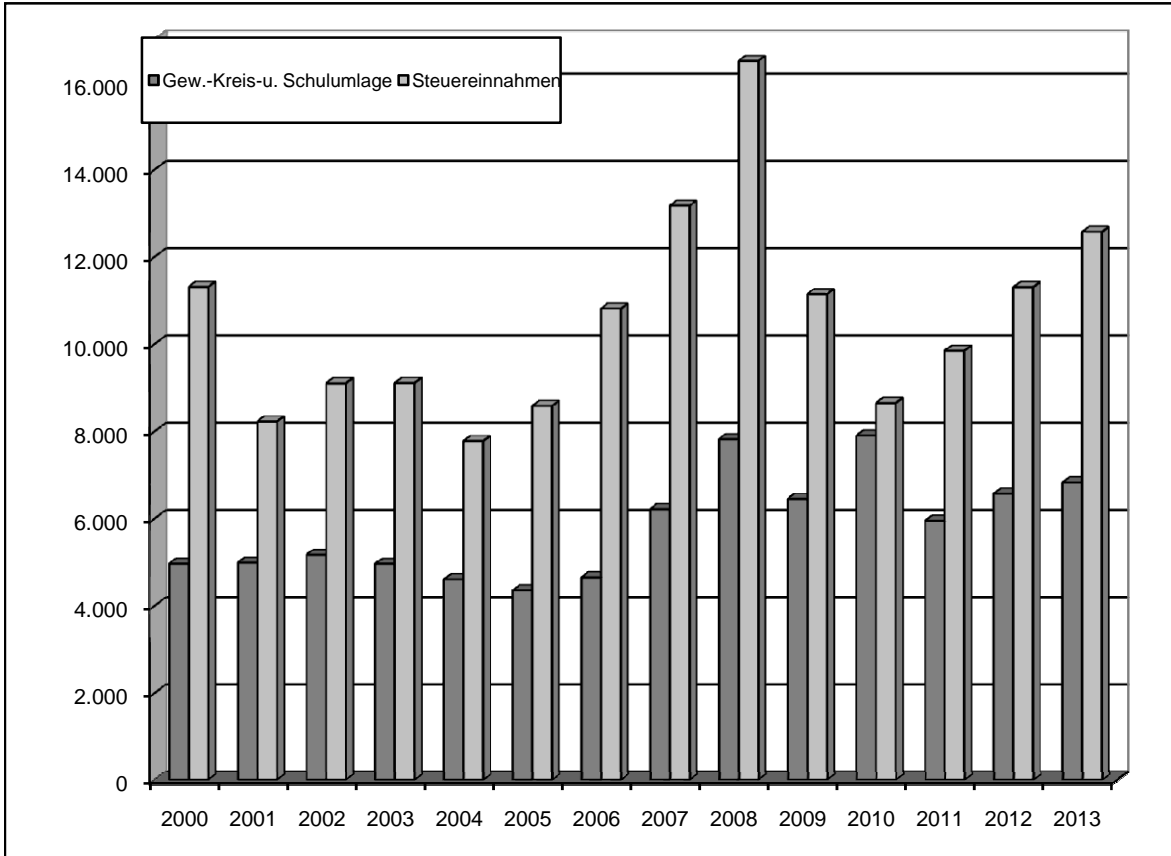
Im Vergleich mit den Städten und Gemeinden im Landkreis Marburg-Biedenkopf nehmen wir in der Pro-Kopf-Verschuldung weiterhin einen Spitzenplatz ein.

Entwicklung der Finanzen in den Jahren 2000 bis 2013 (PSK 61101 Steuern, Zuweisungen, Umlagen)

<u>Einnahmen</u>	2000 T€	2001 T€	2002 T€	2003 T€	2004 T€	2005 T€	2006 T€	2007 T€	2008 T€	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€
Grundsteuer A	47	47	47	45	48	52	48	47	46	47	45	45	45	48
Grundsteuer B	757	744	780	835	814	831	840	865	856	871	856	885	945	954
Gewerbesteuer	2.888	835	1.411	1.675	936	1.700	2.551	4.298	7.700	3.226	3.037	1.759	2.000	2.450
Gde.Anteil Eink.-Steuer	4.361	4.179	4.089	3.832	3.459	3.398	3.754	4.102	4.573	4.396	3.921	4.077	4.295	4.712
Gde.Anteil Ums.-steuer	336	336	330	329	330	336	351	396	404	386	390	412	395	440
Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsgesetz	201	211	231	235	209	205	208	256	276	279	288	296	258	320
Hundsteuer	24	25	23	22	23	21	22	21	20	23	23	24	36	45
Spielapparatsteuer	7	1	0	3	1	0	0	0	2	7	0	49	19	25
Schlüsselzuweisungen	2.616	1.763	2.132	2.075	1.895	1.975	2.854	3.016	2.469	1.801	83	2.232	3.231	3.514
Investitionspauschale	72	87	59	59	67	67	187	173	142	107	4	68	80	68
Einnahmen gesamt	11.309	8.228	9.102	9.110	7.782	8.585	10.815	13.174	16.488	11.143	8.647	9.847	11.304	12.576
Ausgaben														
Gewerbesteuerumlage	753	331	596	655	544	192	412	1.141	2.317	59	578	453	467	545
Kreisumlage	3.589	3.956	3.887	3.661	3.455	3.558	3.624	3.526	3.882	4.156	4.803	3.388	3.817	4.040
Schulumlage	624	703	687	647	611	606	617	1.551	1.621	2.236	2.525	1.970	2.134	2.089
Kompensationsumlage												139	157	157
Ausgaben gesamt	4.966	4.990	5.170	4.963	4.610	4.356	4.653	6.218	7.820	6.451	7.906	5.950	6.575	6.831
Differenz	6.343	3.238	3.932	4.147	3.172	4.229	6.162	6.956	8.668	4.692	741	3.897	4.729	5.745



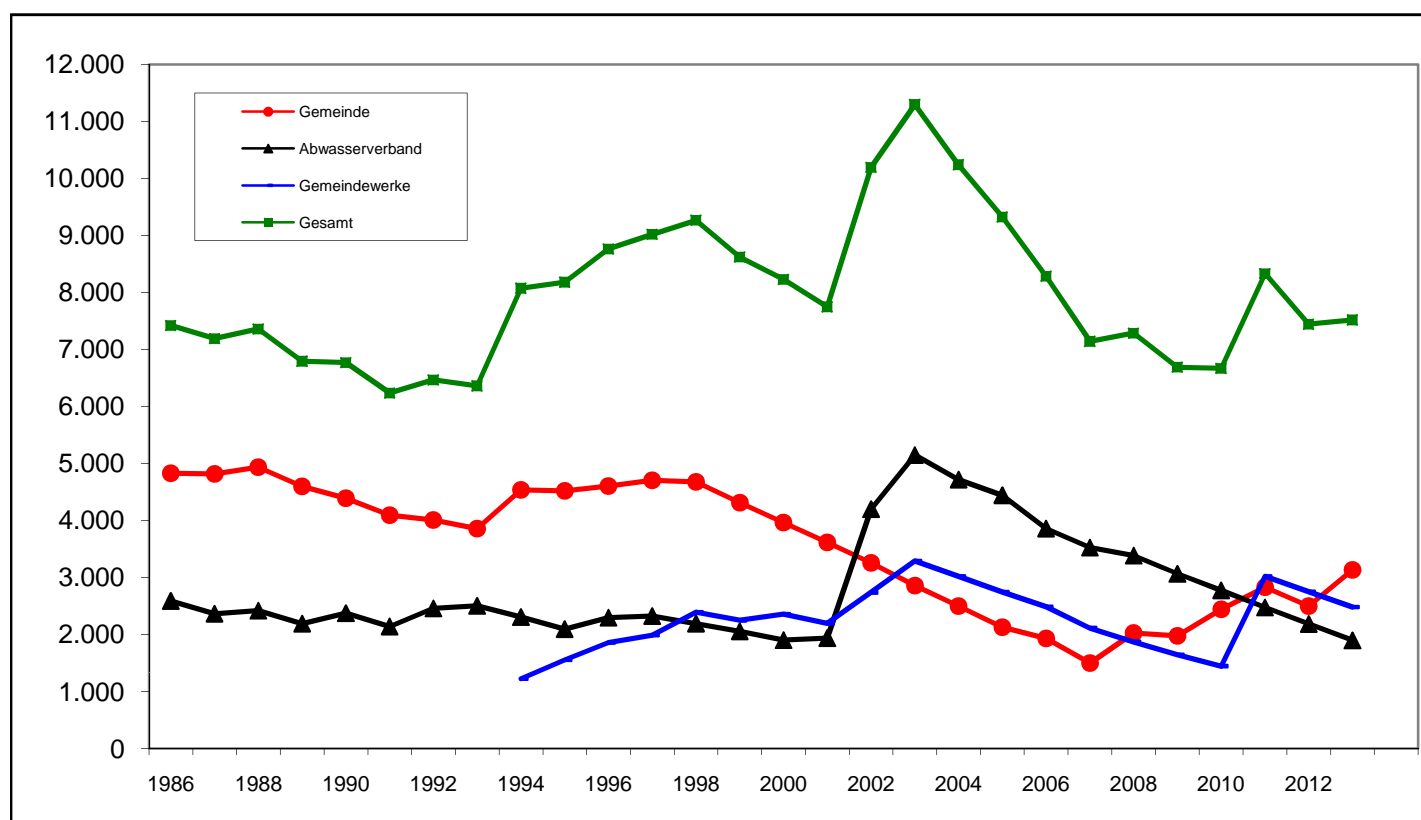




Gesamtschuldenentwicklung der Gemeinde Dautphetal (T€ jew.zum 31.12.)

Bis 2012= Istaufnahmen
ab 2013 = H.Plan

	Gemeinde	Abwasserverband (87% Anteil)	Gemeindewerke	Gesamt
1986	4.830	2.591		7.421
1987	4.821	2.368		7.189
1988	4.937	2.421		7.358
1989	4.600	2.193		6.793
1990	4.391	2.376		6.767
1991	4.092	2.144		6.236
1992	4.008	2.459		6.467
1993	3.856	2.506		6.362
1994	4.541	2.307	1.225	8.073
1995	4.524	2.098	1.557	8.179
1996	4.604	2.297	1.861	8.762
1997	4.704	2.325	1.990	9.019
1998	4.678	2.194	2.393	9.265
1999	4.312	2.058	2.250	8.620
2000	3.967	1.905	2.357	8.229
2001	3.615	1.939	2.194	7.748
2002	3.258	4.198	2.738	10.194
2003	2.858	5.149	3.290	11.297
2004	2.500	4.719	3.020	10.239
2005	2.131	4.444	2.748	9.323
2006	1.935	3.861	2.487	8.283
2007	1.500	3.528	2.114	7.142
2008	2.026	3.387	1.873	7.286
2009	1.976	3.067	1.645	6.688
2010	2.443	2.778	1.446	6.667
2011	2.831	2.476	3.022	8.329
2012	2.502	2.188	2.753	7.443
2013	3.133	1.900	2.484	7.517



VI. Allgemeiner Ausblick

Die Ausführungen zum Haushalt 2013 machen erneut deutlich, dass es zum gegenwärtigen Zeitpunkt keinen Spielraum für mögliches Wunschdenken in unserer Gemeinde geben kann. Die derzeitige Situation verlangt ein verantwortungsvolles sachlich orientiertes und nach Möglichkeit auch gemeinsames Handeln aller politisch Verantwortlichen zum Wohle unserer Gemeinde.

Denn gerade in den schwierigeren Zeiten ist ein Miteinander gefordert und die Bereitschaft notwendig, möglicherweise auch unpopuläre Entscheidungen zu treffen.

Die erneute Einrichtung der "Arbeitsgemeinschaft Finanzen" bzw. „AG Finanzstruktur“ sehen wir daher als gelungenen Schritt an, um alle Ausgaben aber auch die Einnahmemöglichkeiten einer intensiven Prüfung zu unterziehen. Im Rahmen einer überfraktionellen Zusammenarbeit war es hier in bisher 7 Zusammenkünften gut möglich, gemeinsam an einem Strang zu ziehen und so die Entwicklung der finanziellen Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde positiv zu beeinflussen.

Bei aller Hoffnung nunmehr auch wieder Einnahmeverbesserungen zu erzielen, sollte eine ausgewogene und verantwortungsvolle Ausgabenpolitik auch weiterhin unser Handeln bestimmen.

Das für Dautphetal bisher bekannte gute Miteinander und die politische Kultur sollte auch in den kommenden Jahren unser Ziel sein. Denn nur so können wir die aktuellen Herausforderungen bestehen und die bevorstehenden Aufgaben erfüllen.

Mit einer konstruktiven, sachorientierten und überfraktionellen Politik zum Wohle unserer Gemeinde sollte es uns stets gelingen, auch in schwierigeren Zeiten positiv in die Zukunft zu blicken.

Dautphetal, im Dezember 2012

Schmidt, Bürgermeister

Datenbank zum demografischen Wandel in den hessischen Gemeinden

Datenblatt für Dautphetal

(Stand: Oktober 2011)

Die Hessen Agentur hat im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung für alle 426 hessischen Kommunen Daten und Indikatoren zum demografischen Wandel zusammengestellt und in diesem Rahmen erstmals auch flächen-deckend kleinräumige Bevölkerungsvorausschätzungen bis zum Jahr 2030 vorgenommen. Diese sind konsistent mit den bereits vorliegenden Vorausschätzungen für das Land und die Regierungsbezirke sowie für die kreisfreien Städte und Landkreise.

! Wichtig zur Interpretation der Bevölkerungsvorausschätzung !

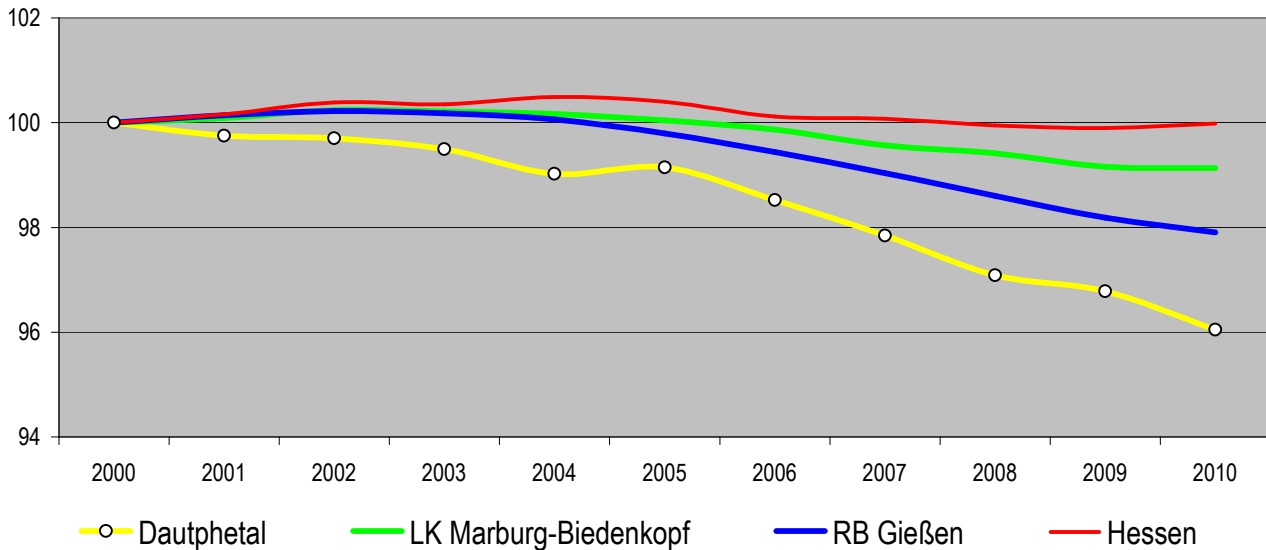
Basis der Bevölkerungsvorausschätzungen sind die Beobachtungen der vergangenen zehn Jahre. Es handelt es sich also um eine Status-quo-Fortschreibung der Vergangenheitsentwicklung. Die Vorausschätzungsergebnisse zeigen, welche Veränderungen bei der Bevölkerungszahl und der Altersstruktur der Bevölkerung in den hessischen Regionen langfristig zu erwarten sind, wenn die Entwicklungsmuster der vergangenen zehn Jahre auch in den nächsten 20 Jahren Gültigkeit haben. Dies betrifft die Entwicklung der Geburtenrate, der Lebenserwartung und der Wanderungen.

In einigen Regionen, die in der Vergangenheit relativ große Bevölkerungsverluste verzeichnet haben, fallen bei einer Fortschreibung in die Zukunft die vorausgeschätzten Bevölkerungsrückgänge sehr kräftig aus. Ziel von Modellrechnungen ist es, eine Orientierung zu geben, um sich aktiv mit den Herausforderungen des demografischen Wandels auseinander zu setzen und Maßnahmen auf den Weg zu bringen bzw. Positives zu stärken und Risiken entgegen zu wirken.

Gemeindedatenblatt: Dautphetal (534007)

Die Gemeinde Dautphetal liegt im mittelhessischen Landkreis Marburg-Biedenkopf und fungiert mit rund 11700 Einwohnern (Stand: 31.12.2010) als ein Grundzentrum im ländlichen Raum des Regierungsbezirks Gießen.

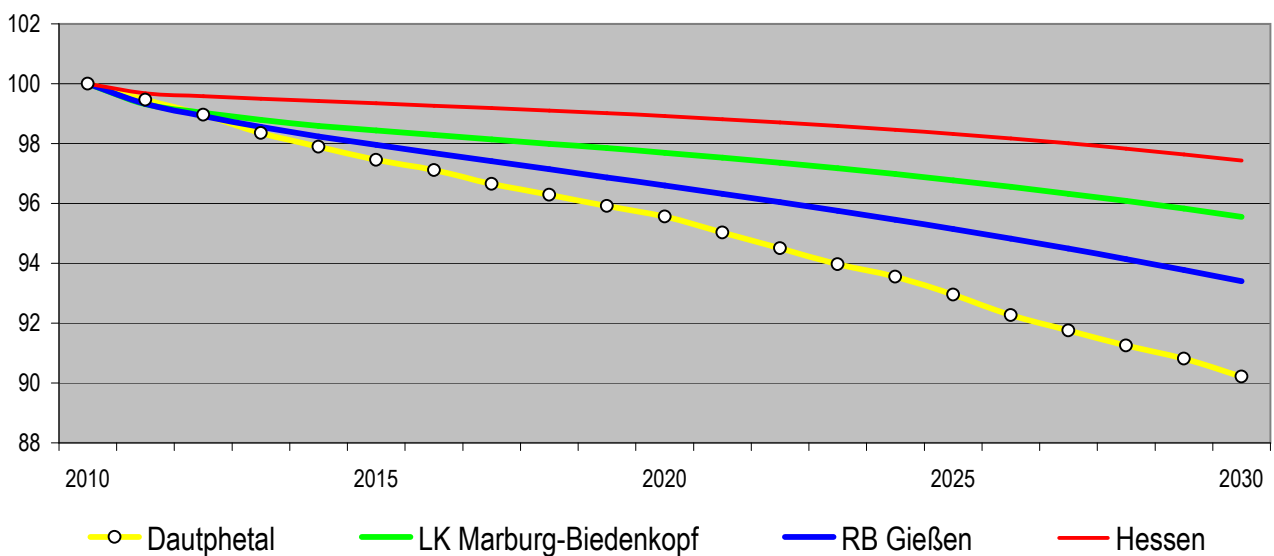
Bevölkerungsentwicklung von 2000 bis 2010 im Regionalvergleich (Jahresendstand im Jahr 2000=100)



Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt (2011), Berechnung der Hessen Agentur.

Vorausschätzung:

Bevölkerungsentwicklung von 2010 bis 2030 im Regionalvergleich (Jahresendstand im Jahr 2010=100)

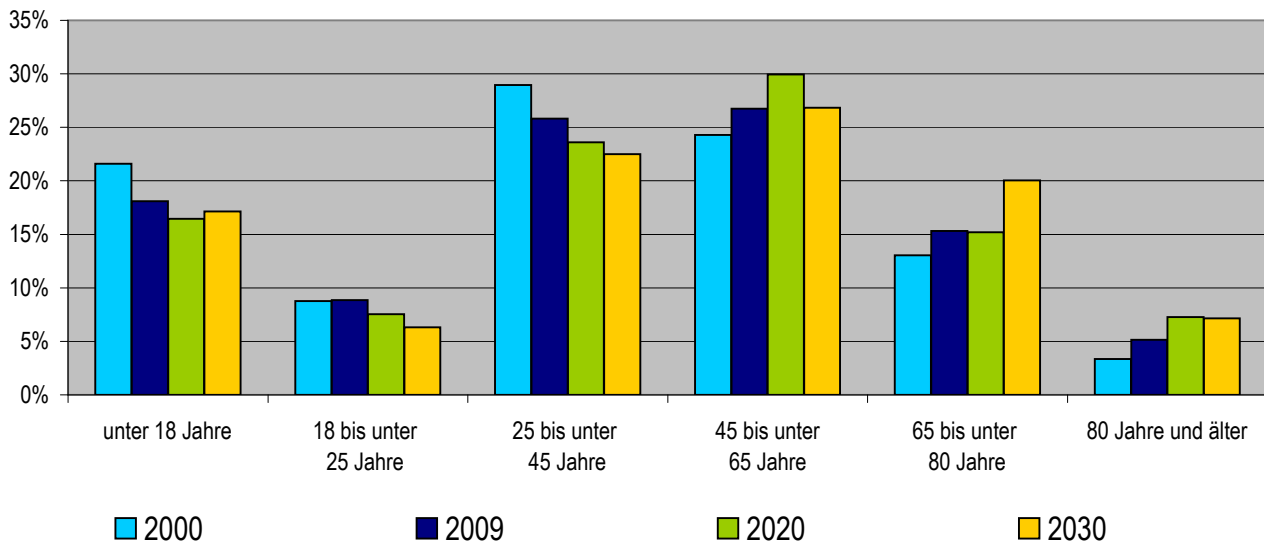


Quelle: Kommunale Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (2011).

Entwicklung der Altersstruktur im Regionalvergleich (Einteilung in äquidistante Altersgruppen; Anteilswerte in %)

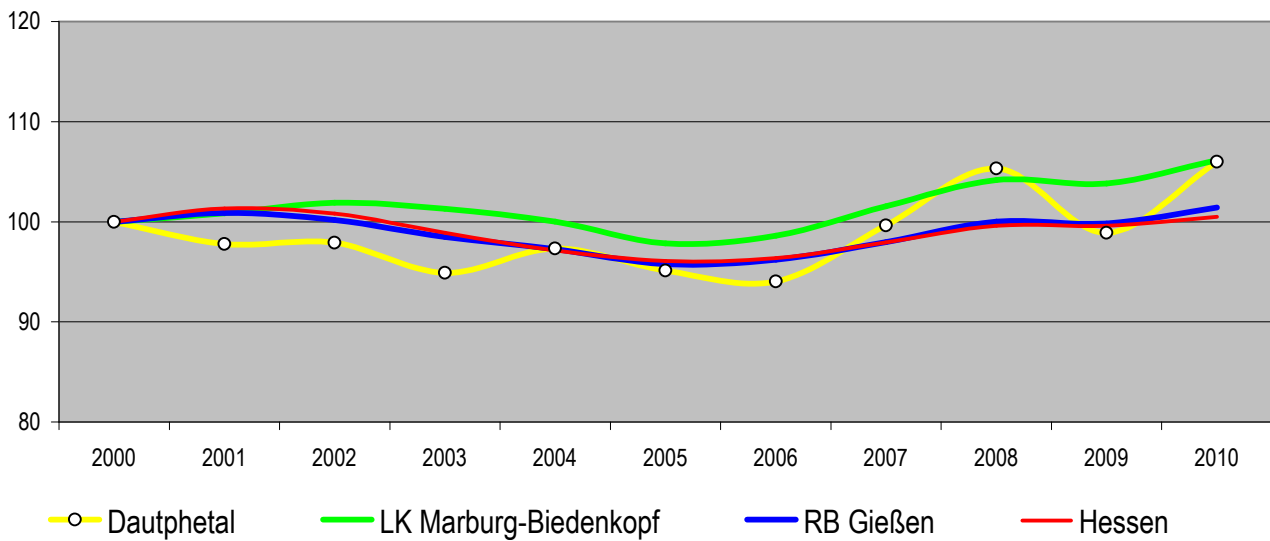
	Dautphetal	LK Marburg-Biedenkopf	RB Gießen	Hessen
Altersstruktur im Jahr 2000				
unter 20 Jahre	24,3%	21,3%	21,9%	20,6%
20 bis unter 40 Jahre	28,0%	32,2%	29,4%	29,1%
40 bis unter 60 Jahre	24,2%	25,1%	25,7%	27,0%
60 bis unter 80 Jahre	20,1%	18,1%	19,3%	19,4%
80 Jahre und älter	3,4%	3,4%	3,7%	3,8%
Altersstruktur im Jahr 2009				
unter 20 Jahre	20,9%	19,0%	19,5%	19,1%
20 bis unter 40 Jahre	23,5%	26,6%	24,5%	24,3%
40 bis unter 60 Jahre	30,0%	31,2%	31,1%	31,0%
60 bis unter 80 Jahre	20,4%	18,4%	19,6%	20,3%
80 Jahre und älter	5,1%	4,8%	5,3%	5,2%
Altersstruktur im Jahr 2030				
unter 20 Jahre	19,1%	16,9%	16,7%	17,1%
20 bis unter 40 Jahre	20,1%	24,0%	22,6%	22,8%
40 bis unter 60 Jahre	25,3%	23,5%	24,0%	24,9%
60 bis unter 80 Jahre	28,4%	28,5%	29,0%	27,2%
80 Jahre und älter	7,1%	7,1%	7,7%	7,9%

Quelle: Kommunale Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (2011).

Altersstruktur der Bevölkerung in Dautphetal im Zeitvergleich (Einteilung in planungsrelevante Altersgruppen)


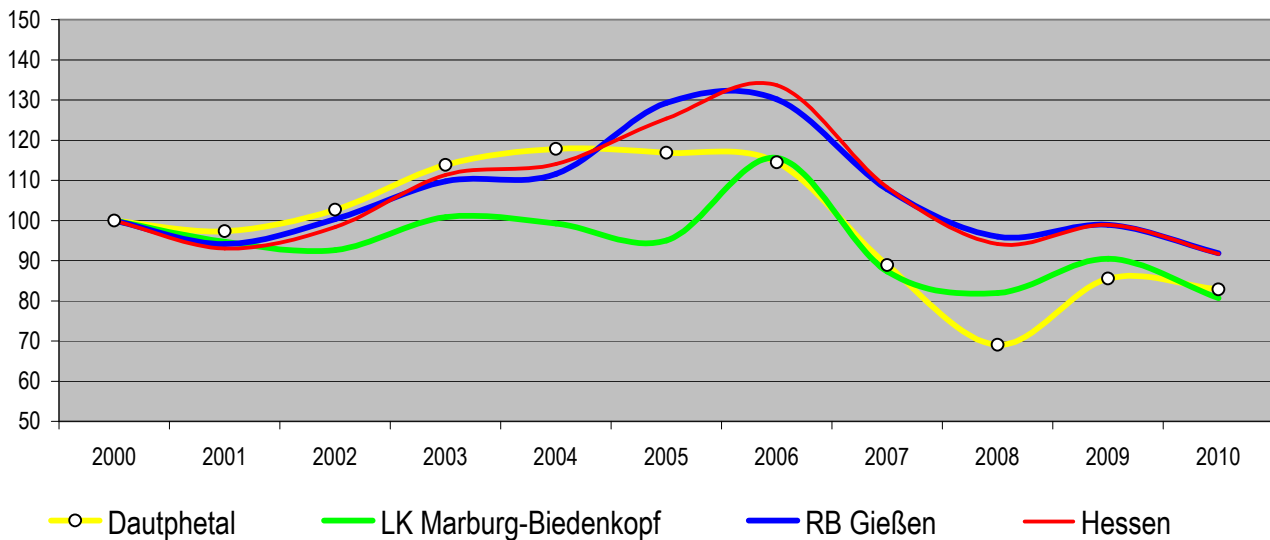
Quelle: Kommunale Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (2011).

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 2000 bis 2010 im Regionalvergleich (Stand: 30. Juni; Jahr 2000=100)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2011), Berechnungen Hessen Agentur.

Entwicklung der Arbeitslosenzahlen von 2000 bis 2010 im Regionalvergleich (Stand: 30. Juni; Jahr 2000=100)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2011), Berechnungen Hessen Agentur.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und ausschließlich geringfügig Beschäftigte im Regionalvergleich (Stand: 30. Juni)

	Dautphetal	LK Marburg-Biedenkopf	RB Gießen	Hessen
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
im Jahr 2010 (Stand: 30. Juni)	3.474	80.421	320.226	2.185.899
Veränderung gegenüber dem Jahr 2000 (in %)	6,0%	6,1%	1,4%	0,5%
davon im Jahr 2010 (Anteilswerte in %)				
Vollzeitbeschäftigte	87,4%	75,0%	77,0%	79,8%
Teilzeitbeschäftigte	12,6%	25,0%	23,0%	20,2%
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte				
im Jahr 2010 (Stand: 30. Juni)	711	16.182	71.975	372.749
Veränderung gegenüber dem Jahr 2000 (in %)	7,4%	30,6%	21,7%	18,3%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2011), Berechnungen Hessen Agentur.

Prozentuale Verteilung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen in den Jahren 2000 und 2010 im Regionalvergleich (Anteilswerte in %)

		Dautphetal	LK Marburg-Biedenkopf	RB Gießen	Hessen
Produzierendes Gewerbe	2000	73,1%	39,6%	39,2%	31,0%
	2010	66,0%	39,2%	35,1%	25,3%
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2000	11,2%	16,1%	21,9%	25,5%
	2010	10,3%	14,4%	20,7%	24,1%
Unternehmensdienstleistungen	2000	2,0%	10,8%	10,0%	20,3%
	2010	11,7%	12,3%	13,4%	25,4%
Öffentliche und private Dienstleistungen	2000	11,8%	32,8%	28,1%	22,5%
	2010	11,9%	33,8%	30,4%	24,8%
Sonstiges, keine Zuordnung möglich oder anonymisiert	2000	2,0%	0,8%	0,8%	0,7%
	2010	0,2%	0,3%	0,4%	0,4%

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (2011), Berechnungen Hessen Agentur.

Eckwerte der regionalen Bevölkerungsentwicklung im Überblick (2000, 2009, 2010 realisierte Werte / 2020, 2030 vorausgeschätzte Werte)

	Dautphetal	LK Marburg-Biedenkopf	RB Gießen	Hessen
Einwohner am Jahresende				
(Angaben in 1.000)				
2000	12,2	253,3	1.063,5	6.068,1
2010	11,7	251,1	1.041,3	6.067,0
2020	11,2	245,3	1.005,9	6.001,3
2030	10,6	239,9	972,6	5.911,3
relative Veränderung				
(Angaben in %)				
2000-2010	-4,0%	-0,9%	-2,1%	0,0%
2010-2020	-4,4%	-2,3%	-3,4%	-1,1%
2020-2030	-5,6%	-2,2%	-3,3%	-1,5%
2010-2030	-9,8%	-4,4%	-6,6%	-2,6%
Anteil der Kommune an ...				
(Angaben in %)				
2000	100%	4,8%	1,1%	0,2%
2010	100%	4,7%	1,1%	0,2%
2020	100%	4,6%	1,1%	0,2%
2030	100%	4,4%	1,1%	0,2%
Durchschnittsalter				
(Angaben in Jahren)				
2000	39,8	39,7	40,4	41,1
2009	42,7	42,2	42,9	43,2
2020	45,1	44,6	45,3	45,2
2030	46,4	46,4	47,2	46,8

Quelle: Kommunale Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (2011).

Bevölkerungsentwicklung und Fortschreibungskomponenten (alle Angaben in 1.000)

	Dautphetal	LK Marburg-Biedenkopf	RB Gießen	Hessen
Bevölkerungsstand zum				
Jahresende 2009				
zuzügl. natürlicher Saldo 2010-2020	-0,4	-6,2	-40,2	-170,7
zuzügl. Wanderungssaldo 2010-2020	-0,2	0,4	1,7	108,7
Bevölkerungsstand zum				
Jahresende 2020				
zuzügl. natürlicher Saldo 2021-2030	-0,4	-7,2	-41,0	-190,0
zuzügl. Wanderungssaldo 2021-2030	-0,2	1,8	7,8	100,0
Bevölkerungsstand zum				
Jahresende 2030				
	10,6	239,9	972,6	5.911,3

Quelle: Kommunale Bevölkerungsvorausschätzung der Hessen Agentur (2011).

